

Protokoll

der

Ortsbürgergemeindeversammlung

vom Donnerstag, 19. Juni 2025, 19.30 Uhr, Stadtsaal

Vorsitzende Christiane Guyer, Stadtpräsidentin

Protokollführerin Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin

Stimmzählerinnen Regina Heini, Irene Lehmann

Stimmberechtigte	978	Anwesend	96
------------------	-----	----------	----

Beschlussquorum	196	Absolutes Mehr	49
-----------------	-----	----------------	----

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024
2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2024
3. Beschlussfassung über den Modus der für die Amtsperiode 2026–2029 vorzunehmenden Kommissionswahlen
4. Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2026–2029
5. Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb und Tausch von Liegenschaften (Kompetenzsumme für Liegenschaftskäufe), zum Verkauf von Restgrundstücken sowie zur Einräumung von Dienstbarkeiten
6. Beitritt der Ortsbürgergemeinde Aarburg zum Forstbetrieb Region Zofingen (FBRZ)
7. Budget 2026 (mit Finanzplan 2026–2030)
8. Verschiedenes

Begrüssung

Stadtpräsidentin Christiane Guyer begrüsst die anwesenden Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger, die Mitglieder des Ortsbürgerausschusses sowie die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich zur heutigen Versammlung. Weiter begrüsst sie die anwesenden Stadtratsmitglieder und die Mitarbeitenden aus der Verwaltung.

Das Eröffnungsspiel der Stadtmusik und des Tambourenvereins wird durch die anwesenden Personen mit einem grosszügigen Applaus verdankt.

Für die heutige Versammlung haben sich verschiedene Ortsbürgerinnen und Ortsbürger sowie vom Ortsbürgerausschuss Marcel Thüler entschuldigt.

Formelles

Das Quorum von 196 ist mit 96 anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nicht erreicht; die Beschlüsse der heutigen Versammlung unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum.

Stadtpräsidentin Christiane Guyer hält fest, dass den Stimmberechtigten folgende Unterlagen rechtzeitig zugestellt wurden:

- Stimmrechtsausweis
- Einladung mit Traktandenliste und Anträgen
- Flyer "Waldgang 2025" und "Weinverkauf"

Als Stimmzählerinnen für offene und geheime Abstimmungen sind Regina Heini und Irene Lehmann gewählt.

Für die Auszählarbeiten der anstehenden Wahlen werden folgende Personen im Wahlbüro eingesetzt:

- Christian Bärtschiger und Markus Schlatter, Ortsbürger
- Patrick Siegrist und Linda Stadtmann, Stadtkanzlei

Der Zusammensetzung des Wahlbüros wird zugestimmt. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

Verhandlungen

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Passation von Jahresbericht und Jahresrechnung 2024

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024 wurden rechtzeitig auf der Homepage der Stadt Zofingen aufgeschaltet; zudem lagen die Unterlagen während 14 Tagen bei der Finanzverwaltung auf.

Stadtpräsidentin Christiane Guyer ergänzt den **Jahresbericht 2024** mündlich mit folgenden Themen:

- Nationaler Tag der Bürgergemeinden
- Waldhaus Munihubel: Erneuerung Feuerstelle und Unterhalt Innenbereich
- Liegenschaften Falkeisenmatte: Vermietungsstand und Nachrüstung Ladestationen in der Tiefgarage
- Endgestaltungsplanung für Rekultivierung des Areals Spitalhof (Gemeinde Oftringen)
- Jahresergebnis Forstbetrieb Region Zofingen
- Aktivitäten des Museums Zofingen

Die Jahresrechnung 2024 weist einen Gesamtaufwand von CHF 702'841 und einen Gesamtertrag von CHF 891'517 aus, was einen Ertragsüberschuss von CHF 188'676 ergibt. Das Ergebnis ist damit deutlich besser ausgefallen als budgetiert. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 43'000 konnte das Ergebnis um CHF 146'000 verbessert werden.

Diskussion Jahresbericht 2024

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Diskussion Jahresrechnung 2024

Ruth Meyer, Präsidentin Ortsbürgerausschuss, verliest den Revisionsbericht. Der Ortsbürgerausschuss hat die Jahresrechnung 2024 einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Stadtrat unterbreitet in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss folgende

Anträge

1. Der Jahresbericht 2024 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde sei – unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung – zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über den Modus der für die Amtsperiode 2026–2029 vorzunehmenden Kommissionswahlen

Gemäss § 7 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat die Ortsbürgergemeindeversammlung die Mitglieder der Finanzkommission sowie die erforderlichen Stimmzähler zu wählen. Die Ortsbürgergemeindeversammlung bestimmt jeweils im Voraus für eine Amtsdauer die Zahl der Mitglieder der Finanzkommission (Ortsbürgerausschuss). Da nur noch eine Gemeindeversammlung pro Jahr stattfindet, erfolgt dieser Entscheid zeitgleich mit der Wahl der Kommissionsmitglieder.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Stadtrat stellt im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss folgende

Anträge

1. Die Zahl der Mitglieder des Ortsbürgerausschusses (Finanzkommission) für die Amtsperiode 2026–2029 sei wie bisher auf fünf festzusetzen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Die Zahl der Mitglieder für die Spenden- und Legatenkommission sowie Stipendienkommission für die Amtsperiode 2026–2029 sei wie bisher auf fünf festzusetzen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Die Zahl der Stimmzähler für die Amtsperiode 2026–2029 sei wie bisher auf zwei festzusetzen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2026–2029

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass folgende Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2026–2029 in geheimer Abstimmung zu treffen sind:

- Fünf Mitglieder des Ortsbürgerausschusses (Finanzkommission)
- Fünf Mitglieder der Spenden- und Legatenkommission sowie der Stipendienkommission
- Zwei Stimmzähler für geheime Abstimmungen

Rücktritte

Ruth Meyer, Präsidentin des Ortsbürgerausschusses, hat ihren Rücktritt auf Ende Jahr erklärt. Bereits im Oktober 2024 ist Daniel Gautschi als Mitglied des Ortsbürgerausschusses ausgetreten. In der Spenden- und Legatenkommission sowie der Stipendienkommission tritt Ulrich Rüeegger auf Ende Jahr zurück.

Wahlvorschläge

Bezüglich der Kandidatinnen und Kandidaten für die einzelnen Kommissionen wird auf die abgegebenen Wahlempfehlungen verwiesen. Zudem wird bekannt gegeben, dass weitere Wahlvorschläge aus der Versammlung gemacht werden können.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Wahlzettel werden eingesammelt. Während der Auszählarbeiten werden die Beratungen der übrigen traktandierten Geschäfte fortgesetzt.

Resultate der Auszählung der Wahlzettel

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Fünf Mitglieder des Ortsbürgerausschusses (Finanzkommission)

- Lüthi Pierre, bisher	82 Stimmen
- Probst Barbara, bisher	86 Stimmen
- Thüler Marcel, bisher	86 Stimmen
- Hauri Claudia, neu	88 Stimmen
- Hauri Hansrudolf, neu	86 Stimmen

Fünf Mitglieder der Spenden- und Legatenkommission sowie der Stipendienkommission

- Friderich Christian, bisher	88 Stimmen
- Lüthi Pierre, bisher	82 Stimmen
- Roth Patrick, bisher	87 Stimmen
- Zürcher Samuel, bisher	84 Stimmen
- Fischer Katja, neu	87 Stimmen

Zwei Stimmenzählerinnen für geheime Abstimmungen

- Heini Regina, bisher	91 Stimmen
- Lehmann Irene, bisher	89 Stimmen

Die Vorsitzende gratuliert den Gewählten zur Wahl und dankt ihnen für ihr Engagement.

Die anwesenden gewählten Personen erklären die Annahme der Wahl. Die Wahlannahme-erklärungen der abwesenden Personen werden schriftlich eingeholt.

5. Ermächtigung des Stadtrates zum Erwerb und Tausch von Liegenschaften (Kompetenzsumme für Liegenschaftskäufe), zum Verkauf von Restgrundstücken sowie zur Einräumung von Dienstbarkeiten

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19. Dezember 1978 kann die Ortsbürgergemeinde folgende Befugnisse auf den Stadtrat übertragen:

- a) *Erwerb, Veräusserung und Tausch von Grundstücken sowie Einräumung von Rechten an solchen;*
- b) *Aufnahme von Darlehen, Anleihen und Krediten.*

Die Übertragung von Befugnissen kann uneingeschränkt oder mit Einschränkungen erfolgen. Sie ist jederzeit widerrufbar.

Die jeweils auf eine Amtsperiode befristete Regelung hat sich bewährt und soll deshalb turnusgemäss erneuert werden.

Kompetenzsumme für Liegenschaftskäufe; Kompetenz zu Tauschgeschäften

Der Stadtrat ist ermächtigt, Grundstücke und Liegenschaften bis zum Höchstbetrag von CHF 2 Mio. im Einzelfall mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses, jedoch ohne Zustimmung der Ortsbürgergemeindeversammlung, zu erwerben oder zu tauschen. Der Betrag wurde um CHF 1 Mio. erhöht, damit der Handlungsspielraum für den Stadtrat und den Ortsbürgerausschuss grösser wird.

Anlässlich der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. November 2018 wurde der Stadtrat ermächtigt, Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses bis zu einem Volumen von CHF 12,75 Mio. zu erwerben. Davon wurden für den Kauf der 8 Wohnungen in der Falkeisenmatte bis jetzt CHF 6,57 Mio. ausgegeben. CHF 6,18 Mio. stehen noch zur Verfügung und können für weitere geeignete Objekte eingesetzt werden.

Verkauf von Restgrundstücken

Diese Kompetenz erlaubt den Verkauf kleiner Grundstücke, die wegen ihrer Beschaffenheit oder Fläche weder überbaut noch wirtschaftlich genutzt werden können (Restparzellen, Strassenkorrektionsabschnitte usw.).

Einräumung von Dienstbarkeiten (inkl. unselbständige Baurechte)

Der Stadtrat ist ermächtigt, Dienstbarkeiten (inkl. unselbständige Baurechte) einzuräumen. Bei diesen Rechtsgeschäften handelt es sich in der Regel um unproblematische Geschäfte. Bei der Einräumung von Dienstbarkeiten ist die Erteilung von selbständigen und dauernden Rechten an Grundstücken ausgeschlossen. Aufgrund ihrer Bedeutung verbleibt diese Kompetenz weiterhin bei der Ortsbürgergemeindeversammlung.

Über alle Rechtsgeschäfte, die der Stadtrat mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses abschliesst, wird jeweils an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung orientiert.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Gestützt auf § 8 Abs. 1 lit. a) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden unterbreitet der Stadtrat im Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss folgende

Anträge

1. Dem Stadtrat sei für die kommende Amtsperiode 2026–2029, jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses, die Kompetenz für Liegenschaftskäufe und Tauschgeschäfte im Einzelfall bis zum Betrag von CHF 2 Mio. zu erteilen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Die Ermächtigung des Stadtrates vom 15. November 2018, wonach – unabhängig von Antrag 1 – mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen bis zu einem Volumen von CHF 12,75 Mio. erworben werden können, wird bestätigt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

3. Für die kommende Amtsperiode 2026–2029 seien dem Stadtrat, jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses, folgende Kompetenzen zu erteilen:
 - Verkauf von Restgrundstücken, die wegen ihrer Beschaffenheit oder Fläche weder überbaut noch wirtschaftlich genutzt werden können
 - Einräumung von Dienstbarkeiten (inkl. unselbständiger Baurechte)

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Beitritt der Ortsbürgergemeinde Aarburg zum Forstbetrieb Region Zofingen (FBRZ)

Es wird auf die detaillierten Ausführungen in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung verwiesen. Die Vorsitzende erläutert zudem Gründe für und gegen einen Beitritt der Ortsbürgergemeinde Aarburg zum Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen sowie über die notwendigen Anpassungen der Satzungen.

Diskussion

Yvonne Lehmann fragt, weshalb der Vorstand verkleinert wird. Das Waldgebiet hingegen wird vergrössert. Der Vorstand hätte um ein Mitglied aus Aarburg ergänzt werden können.

Christiane Guyer erläutert, wonach Vorstände keine geraden Zahlen an Mitglieder haben sollen. Die Frage war somit 5 oder 9 Vorstandsmitglieder. Unter dem Aspekt der Handlungsfähigkeit einigte man sich auf 5 Mitglieder.

Matthias Kläy, Leiter Ortsbürgerverwaltung, erklärt, dass verschiedene Optionen geprüft worden seien. Bezüglich der Waldflächengrösse sind Rothrist und Aarburg in etwa gleich. Ebenso ist die Herausforderung, genügend qualifizierte Personen als Vorstandsmitglieder zu finden. Das vorgeschlagene Sitzverhältnis wird als ausgewogen betrachtet.

Yvonne Lehmann ergänzt, dass mit einer Reduktion auf fünf Vorstandsmitglieder Zofingen mit zwei Sitzen keine Mehrheit mehr hat. Zofingen soll weiterhin vier, die anderen Gemeinden je drei Vorstandsmitglieder stellen. Der Vorstand kann somit auf sieben Mitglieder belassen werden.

Christiane Guyer: Für eine Zustimmung benötigt es eine 2/3-Mehrheit des Vorstands. Dazu ist die Stimme von Zofingen notwendig. Zudem verbleibt das Präsidium des Forstbetriebs Region Zofingen weiterhin bei der Ortsbürgergemeinde Zofingen. Mit diesen beiden Bestimmungen behält die OBG Zofingen den nötigen Einfluss.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Der Stadtrat stellt im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss folgende

Anträge

1. Dem Beitritt der Ortsbürgergemeinde Aarburg zum Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen sei zuzustimmen; vorbehalten bleiben die entsprechenden Zustimmungen der Legislativen aller FBRZ-Verbandsgemeinden Rothrist und Strengelbach sowie der Ortsbürgergemeinde Aarburg.

Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

2. Der Anpassung der Satzungen sei zuzustimmen.

Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

7. Budget 2026 (mit Finanzplan 2026–2030)

Es wird auf das Budget für das Jahr 2026 und den Finanzplan 2026–2030 verwiesen.

Die Erfolgsrechnung weist im Budget 2026 einen Ertragsüberschuss von CHF 82'000 aus. Der Gesamtaufwand ist mit CHF 818'100 eingestellt; der Gesamtertrag beträgt CHF 900'100.

Besonderheiten im Budget 2026

- Für die Umsetzung des Konzepts zur Nachnutzung der ehemaligen Reuten Lindenmann sind einmalige Ausgaben in der Höhe von CHF 30'000 vorgesehen. Das Projekt kommt nur zustande, falls der angefragte Fonds die Hauptfinanzierung übernimmt und das Vorhaben seitens Kanton bewilligungsfähig ist.
- Für die Sanierung des Badezimmers im Pächterhaus Hinteres Riedtal sind einmalige Ausgaben in der Höhe von CHF 18'000 eingeplant.
- Aus dem Forstbetrieb Region Zofingen sind Einnahmen in der Höhe von CHF 50'000 eingeplant (Gewinnausschüttung).

Selbstfinanzierung

Das Budget 2026 rechnet mit einer Selbstfinanzierung von CHF 31'000. Damit die Ausgaben mit den Einnahmen der laufenden Rechnung finanziert werden können, ist die Finanz- und Immobilienstrategie weiter voranzutreiben.

Ausblick Finanzplan 2026-2030

Die Entwicklung zeigt, dass der Stadtrat in den nächsten Jahren mit positiven Ergebnissen rechnet. Das Nettovermögen wird per 1. Januar 2026 voraussichtlich CHF 9,029 Mio. betragen. Im Jahr 2028 ist vorgesehen, den Pulverturm mit der Sandsteinfassade zu sanieren (netto CHF 500'000).

Stand Finanz- und Immobilienstrategie

Es wurde eine externe Analyse zur Überprüfung der Situation in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde dem Ortsbürgerausschuss präsentiert. Der Fokus liegt bei einem grösseren Mehrfamilienhaus mit Wohnnutzung. Mangels passender Objekte wurden bisher keine weiteren Objekte erworben. Die Herausforderung liegt darin, dass Zofingen teuer ist und es wenig konkrete Angebote im Renditebereich ohne gewerbliche Nutzung gibt. Jedoch verläuft die Suche dynamisch und aktiv, so dass attraktive Angebote sofort geprüft werden können. Mit der professionellen Unterstützung sollte die Strategie erfolgreich umgesetzt werden können.

Ruth Meyer, Präsidentin des Ortsbürgerausschusses, verliest den Prüfungsbericht. Der Ortsbürgerausschuss sagt einstimmig Ja zum vorliegenden Budget 2026.

Sie bedankt sich im Namen des Ortsbürgerausschusses beim Stadtrat, der Verwaltung und bei den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Stadtrat unterbreitet in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss folgenden

Antrag

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2026 sei zu genehmigen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. Verschiedenes

Pendenzen aus der letzten Versammlung

Anfrage Christoph Weber bezüglich Stellenplan: Für die Ortsbürgergemeinde existiert kein Stellenplan. Lediglich zwei Anstellungen mit einem Gesamtpensum von 80 % werden über die Ortsbürgergemeinde besoldet. Ein Stellenplan macht deshalb keinen Sinn.

Anregung von Christoph Mauch bezüglich zweiter Ortsbürgerversammlung im Herbst: Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde in der letzten Amtsperiode durch die Versammlung beschlossen, dass nur noch eine Versammlung durchgeführt werde. Damals wurde in Aussicht gestellt, dass dieser Beschluss in Wiedererwägung gezogen wird, im Zeitpunkt, wenn es die finanzielle Situation erlaubt.

Bei zwei Versammlungen können Rechnung und Budget separat behandelt werden, was als Vorteil angesehen wird. Der Nachteil sind die Kosten von ca. CHF 10'000, die eine zusätzliche Versammlung verursacht. Da sich bis jetzt die finanzielle Situation nicht wesentlich verbessert hat, wird in Übereinstimmung mit dem Ortsbürgerausschuss weiterhin nur eine Versammlung durchgeführt.

Areal Spitalgrube Oftringen

Matthias Kläy, Leiter Ortsbürgerverwaltung, orientiert über den aktuellen Stand bezüglich der Optionen für die Nachnutzungen nach Umsetzung der Endgestaltungsplanung. Bis Ende Jahr sollte die Baubewilligung vorliegen, damit in den Jahren 2026/2027 mit der Rekultivierung begonnen werden kann. Der Betrieb einer Photovoltaikanlage als Zwischenutzung stösst bei der Standortgemeinde Oftringen aktuell auf Widerstand. Weiter besteht eine Vision für eine multifunktionale Eishalle mit Wohnen und Arbeiten. Die Parzelle ist aktuell in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Eine Umzonung in eine Wohn/-Arbeitszone muss zu gegebener Zeit mit der Gemeinde Oftringen geprüft werden.

Verabschiedungen

Folgende Personen werden verabschiedet und für ihr ausserordentliches Engagement verdankt:

- Ruth Meyer, Präsidentin Ortsbürgerausschuss
- Ulrich Rügger, Präsident Spenden- und Legatenkommission
- Daniel Gautschi, Mitglied des Ortsbürgerausschusses
- Daniel Gautschi, langjähriger Revierförster

Termine

Samstag, 13. September 2025: Waldgang

Dienstag, 11. November 2025: Weinverkauf im Rathaus

Donnerstag, 18. Juni 2026: nächste Ortsbürgergemeindeversammlung

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Stadtpräsidentin Christiane Guyer dankt den Teilnehmenden für ihr Vertrauen, die Voten und wünscht allen ein schönes Kinderfest und einen erholsamen Sommer.

Schluss der Versammlung: 21.25 Uhr

ORTSBÜRGERGEMEINDE ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin